Herren der Drachen

Von Scarla

Kapitel 4: Ein Prinz verirrt sich

Sire, wenn ich mir die Bemerkung erlauben darf-“, Tayshi warf ihm einen Blick zu der mehr als deutlich sagte, das er es augenscheinlich nicht durfte, „-aber wir sind auf dem falschen Weg.“

„Macom, ich weiß, wohin ich reite“, erklärte Tayshi würdevoll.

Der Blick der Männer um ihn herum sagte eindeutig aus, dass die sich nicht mal halb so sicher waren, wie es der junge Prinz augenscheinlich war, doch keiner widersprach.

„Und zwar wahrscheinlich besser, als du“, fügte Tayshi herablassend hinzu.

Das die Männer sich dessen noch viel weniger sicher waren, das zeigten sie auch diesmal mehr als deutlich durch ihre Blicke, doch Tayshi erkannte nicht, um was es sich handelte, was die Männer ausdrücken wollten.

„Ich möchte euch noch in weiteres mal untertänigste darauf aufmerksam machen, das der Rebell in Rhoda gesichtet wurde“, versuchte es nun Graf Amiacco.

„Was meinst denn du, wo wir die ganze zeit hin reiten“, entgegnete der Prinz bissig und lies sein Pferd weitergehen, den er hatte während des kleinen Streites angehalten.

Die anderen folgten, deutlich langsamer und mit einigen Abstand, jedoch weniger, um den Prinzen seine Privatsphäre oder ähnliches zu lassen, sondern viel mehr, damit sie in ruhe lästern konnte.

„Was meinst du, wann er merkt, das Rhoda in genau der anderen Richtung liegt?“, wollte Amiacco von Macom wissen.

„Ich denke, sobald wir in der nächsten Stadt angelangt sind. Selbst Tayshi weiß, dass das Wirtshaus Rhodas Zum Flammenden Berg heißt. wenn wir allerdings im goldenen Eber einkehren müssen, dann wird sogar ihm aufgehen, das dies die falsche Richtung ist“, war Macoms antwort.

Amiacco nickt.

„Aber zugeben würde er es nicht, er wird es uns in die Schuhe schieben“, bemerkte er.

„Ja, aber er darf uns nicht köpfen lassen, und uns auch nicht anderweitig bestrafen, also können wir uns in ruhe über ich lustig machen“, grinste der Graf.

Macom nickte zustimmend und mit einem breiten grinsen.